

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 81 (1987)
Heft: 11

Artikel: Die SGB-Delegiertenversammlung vom 25. April 1987 in Basel
Autor: Hänggi, Elisabeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint zweimal monatlich.

Redaktionsadresse:
Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich

Redaktoren:
Martin Hintermann, Zürich, Redaktionsleitung
Elisabeth Hänggi, Schützenrainweg 50, 4125 Riehen
Walter Gnos, Widumstrasse 7, 8603 Scherzenbach

Mitarbeiter:
Regine Kober-Gessler, Irene Stöckli, René Müller

Adressänderungen, Abonnemente:
Postfach 52, 3110 Münsingen

GEHÖRLOSEN-ZEITUNG

für die deutschsprachige Schweiz

Nr. 11
1. Juni 1987
81. Jahrgang

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)



Die SGB-Delegiertenversammlung vom 25. April 1987 in Basel

Die Zusammenfassung der diesjährigen Delegiertenversammlung lautet in Schlagzeilen: In der über 40jährigen Geschichte des SGB wurde erstmals eine Frau, nämlich Frau Marie-Louise Fournier aus Baar-Nendaz VS, zur Präsidentin gewählt. Sie löste den zurückgetretenen Präsidenten, Felix Urech, ab. Die Delegiertenversammlung verabschiedete die Statuten für die Regionalisierung des SGB. Der Zentralvorstand und die Regionalvorstände Deutsch- und Welschschweiz wurden gewählt.



Der zurückgetretene Präsident mit der neuen Präsidentin Marie-Louise Fournier.

Im Auditorium der Firma Ciba-Geigy in Basel fand am 25. April 1987 die Delegiertenversammlung des SGB statt. Der Gehörlosenbund und -club hatten die Organisation inne. Beide Basler Sektionen feiern dieses Jahr ihre Geburtstage; der Bund wird 75 Jahre alt, und der Club kann auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Für den Abend war ein Jubiläumsfest vorgesehen, zu dem auch die Delegierten eingeladen waren (separater Bericht).

OK-Präsident Oskar von Wyl hiess die Delegierten aus der ganzen Schweiz herzlich willkommen, begrüsste besonders die Basler Ehrenmitglieder und gab das Wort dem amtierenden SGB-Präsidenten. Felix Urech begrüsste die Delegierten und Gäste, unter ihnen war auch Frau E. Müller, Zentralsekretärin des SVG, und dankte für die gute Aufnahme in der Rheinstadt. Er sagte, dass seine erste DV des SGB in Basel war und er heute zum letztenmal als amtierender Präsident hierher zurückgekehrt ist. Nach dem

Appell konnte die reichbefrachtete Traktandenliste in Angriff genommen werden. Hier sind nur die wichtigsten Geschäfte kurz erwähnt.

Die Statutenanpassung

Die SGB-Statuten sind an die Neuorganisation mit den Regionen Deutsch- und Welschschweiz angepasst worden. Das Tessin wurde nicht vergessen: Es schliesst sich seinem Wunsche entsprechend der Deutschschweizer Region an. Nach mehr als dreistündiger Beratung konnten die Statuten von den Delegierten angenommen werden. Es war ein langes und schwieriges Geschäft!

Weil der Organisationsaufbau vielen nicht mehr klar ist, drucken wir das Organigramm (Aufbauschema einer Organisation) hier nochmals ab. Es ist in der GZ Nr. 6/1986 schon einmal gezeigt worden.

Die Wahlgeschäfte

Wahl des Zentralvorstandes

Aus dem Organigramm ist ersichtlich, dass ein Zentralvorstand die Gesamtgeschäfte leitet. Oskar von Wyl leitete die Wahlen. Marie-Louise Fournier kandidierte als Präsidentin nur unter der Bedingung, dass die Zentralvorstandsmitglieder ihr tatkräftig beistehen. Sie meinte: Eigentlich wollte sie nur noch ein bis zwei Jahre im Vorstand mitarbeiten, aber jetzt tritt Felix

Fortsetzung Seite 82

Editorial

Hochsaison für Delegierte

Der Wonnemonat Mai ist nicht nur für Verliebte, sondern auch für viele Delegierte ein wichtiger Monat. Denn im Mai finden viele Delegiertenversammlungen statt. Auch die Delegierten des SGB haben kürzlich getagt. In Basel wurde viel diskutiert und beschlossen. Unsere Redaktorin Elisabeth Hänggi hat für uns die wichtigsten Ereignisse in Wort und Bild festgehalten.

Es war kein Zufall, dass sich die Delegierten ausgerechnet in Basel getroffen haben. In Basel wurde nämlich jubiliert. Gleich zwei Gehörloseninstitutionen konnten Geburtstag feiern. Natürlich war auch hier unsere GZ-Vertreterin Elisabeth mit Schreibstift und Kamera dabei. Um etwas zu lernen, traf eine Gruppe Gehörloser am 13. Vereinsleiterkurs des SVG in Fribourg zusammen. Das Teilnehmerfeld war recht bescheiden, doch dafür gab es viele Gründe. Das Mai-Programm vieler Vereine ist sehr vielfältig. Auch die Sportler haben gegenwärtig Hochsaison. So ist es nicht erstaunlich, wenn sportliche Aktivitäten der Mühosal im Kurslokal vorgezogen werden. Enttäuschend ist dagegen, dass einige der Angemeldeten dem Kurs ohne Entschuldigung fernbleiben. Das ist unerfreulich. Auch wenn sie für ihr unentschuldigtes Fernbleiben den geforderten Betrag von 20 Franken bezahlen, ist das Verhalten doch schwer verständlich.

Am 23. Mai trifft sich der SVG zur Delegiertenversammlung. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe der GZ. Denn zu diesem Zeitpunkt werden diese Zeilen bereits mit Druckerschwärze zu Papier gebracht, damit Sie rechtzeitig das Neueste aus der Welt der Gehörlosen erfahren. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude.

Martin Hintermann

Urech zurück, um aufzusteigen. Der SGB hat jetzt die Regionalisierung vor sich, und das Wichtigste ist jetzt der Zusammenhalt.

Wahl der Regionalvorstände

Für die Deutschschweiz

Zum Präsidenten wurde Peter Mitter aus Bern gewählt. Der 42jährige Peter Mitter war bis zum Januar dieses Jahres Präsident des Gehörlosensportclubs Bern. Er glaubt, dass ihm diese Arbeit Freude bereiten wird.

Folgende Mitglieder für den Regionalvorstand wurden von den deutschschweizerischen Delegierten bestätigt: Marcus Huser, Peter Hemmi, Elisabeth Hänggi, Felix Urech, Zdravko Zdravkow und Sandro De Giorgi.

Als Sekretär stellte sich Peter Hemmi, Zürich, zur Verfügung.

Für die Welschschweiz

Hier wurde Stéphane Faustinelli zum Präsidenten gewählt. Die welschen Delegierten gaben ihre Stimme folgenden Regionalvorstandsmitgliedern: Marie-Louise Fournier, Chantal Shelton, Didier Jelmini und Bruno Mercier. Als Sekretär steht Didier Jelmini fest.

Beide Regionalvorstände werden auf Herbst 1987 die erste Konferenz vorbereiten. Diese wird über die zukünftige Arbeit und die Finanzregelung in den Regionen Auskunft geben.



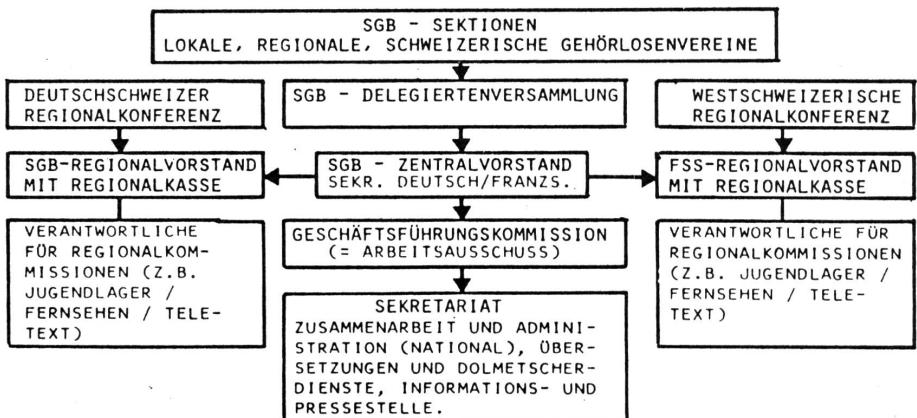
SGB-Zentralvorstand v. l. n. r.: P. Hemmi, M. Huser, A. Cavagna, D. Shelton, M.-L. Fournier, nicht auf dem Bild Beat Kleeb.



Regionalvorstand für die Deutschschweiz: vorne kniend: S. De Giorgi, F. Urech, stehend v. l. n. r.: Z. Zdravkow, P. Hemmi, E. Hänggi, M. Huser, P. Mitter (Präsident).



Regionalvorstand Welschschweiz: v. l. n. r.: St. Faustinelli (Präsident), M.-L. Fournier, Ch. Shelton, D. Jelmini, B. Mercier.



Die Neuorganisation des SGB.

Die Finanzen

«Alle Jahre wieder ...», so könnte man fast sagen, denn der Finanzbericht des SGB-Kassiers lässt ahnen, dass es mit den Finanzen des SGB noch nicht gebessert hat. Der SGB hat zuwenig eigenes Kapital und muss für die verschiedenen Aktivitäten wie Ferienlager, Jugendlager usw. immer wieder Geld beim SVG leihen. Aber da sind auch noch ausstehende Mitgliederbeiträge von Sektionen. Eine grosse Sektion hat beispielsweise in den letzten zwei Jahren noch keinen Rappen in die SGB-Kasse einzahlt, und dies trotz Mahnungen.

Zum letztenmal präsentierte der scheidende Kassier das Budget für 1987. Wegen der Regionalisierung ist es schwierig, eine Voraussage über die finanzielle Lage zu machen. Jedoch ist sicher mit einem Defizit von etwa 16 500 Franken zu rechnen. Hanspeter Waltz zeigte auch, dass die Einnahmen der Welschen einen zu kleinen Anteil an die gesamten Einnahmen darstellen, und rät ihnen, für bestimmte Projekte Sammlungen in ihrer Region durchzuführen. Hanspeter Waltz zeigte anhand einer Grafik die finanzielle Entwicklung in den letzten Jahren. Daraus sieht man, dass beispielsweise die Einnahmen im Jahr 1981 etwa 30 000 Franken betrugen und 1986 auf etwa 180 000 Franken angestiegen sind. Für 1987 hat das Budget einen Betrag von über 220 000 Franken. Das bedeutet für den Kassier eine Riesenarbeit, die er ehrenamtlich geleistet hat.

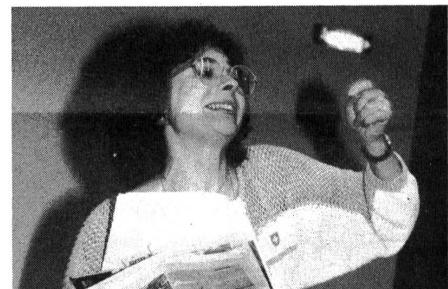
Präsident Urech dankte Hanspeter Waltz für seine gewissenhafte und grosse Arbeit im Dienste des SGB und überreichte ihm ein Geschenk. Die weiteren Punkte der Traktandenliste wurden im Eilzugtempo durchgegangen. Die Organisatoren des Jubiläumsabends wurden langsam ungeduldig, denn die Zeit war schon weit fortgeschritten.

Aktivitäten des SGB

- Reise nach Helsinki zum Weltkongress der Gehörlosen vom 20. bis 28. Juli 1987. Bis jetzt haben sich 24 Personen angemeldet. Programme und Anmeldeformulare können beim Schweizerischen Gehörlosenbund, Sekretariat, Postfach 3, 1603 Grandvaux, bezogen werden.
- Vom 31. Oktober bis 7. November findet in Einsiedeln ein Persönlichkeitsbildungskurs statt. Er wird von amerikanischen Dozenten geleitet. Weitere Informationen sind bei Beat Kleeb, Weissenrainstrasse 52, 8707 Uetikon am See, zu beziehen.
- Neu aufgenommen als Sektion des SGB wurde CRAL (Centre de Rencontres d'Accueil et Loisirs). Das ist ein Treffpunkt für Gehörlose in Genf. Sie organisieren Veranstaltungen, auch kultureller Art, geben ein Journal heraus und betreiben eine eigene Druckerei. Jeder



Felix Urech mit OK-Präsident O. von Wyl.



SVG-Zentralsekretärin E. Müller bei einer Wortmeldung.

Gehörlose kann Mitglied werden. Da CRAL vom Staat (Kanton) bezahlt wird, sind die Mitglieder beitragsfrei. Es wird beschlossen, dass CRAL für 1987 300 Franken dem SGB entrichten muss.

- Der Film «Gottes vergessene Kinder» läuft in verschiedenen Kinos. Der SGB hat Flugblätter mit wichtigen Informationen gedruckt, die an den Wochenenden von Sektionsmitgliedern den Filmbesuchern verteilt werden sollen.
- Gehörlosentag 1986: Es konnte kein Organisator gefunden werden. Für 1988 will uns die Stadt Genf herzlich einladen. Merci!

Am Schluss erhielt Lucienne Chatagny aus Fribourg einen Blumenstrauß, sie wird im neuen Vorstand nicht mehr mitarbeiten. Felix Urech dankte ihr die Arbeit.

Unter grossem Applaus wurde Felix Urechs immense Arbeit von der neuen Präsidentin, Marie-Louise Fournier, verdankt. Für seine weitere Zukunft wünschte sie ihm viel Erfolg.

Das Fernsehen DRS hat während der DV gefilmt, und der Beitrag wird dann in «Sehen statt Hören» ausgestrahlt, vielen Dank! Die Basler Regierung hat für die DV-Teilnehmer einen feinen Aperitif gestiftet, der im Restaurant «Royal» serviert wurde.

Die nächste Delegiertenversammlung ist am 19. März 1988 in Neuenburg.

Elisabeth Hänggi